

2020-09-28

Pressestelle

Bernhard Schulz

Landkreis Dahme-Spreewald

Reutergasse 12

15907 Lübben (Spreewald)

Tel.: 03546 20-1008

Fax: 03546 20-1009

presse@dahme-spreewald.de

www.dahme-spreewald.info

RVS-Schülerverkehr in Dahme-Spreewald vom Verdi-Warnstreik betroffen

Kreis bittet Eltern und Erziehungsberechtigte Schulfahrten am Dienstag privat abzusichern

Im bundesweiten Tarifkonflikt um die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat die **Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)** am **morgigen Dienstag, 29. September 2020**, bundesweit **zum Streik aufgerufen**. Bei Brandenburger Unternehmen beginnt dieser mit Betriebsbeginn (etwa 3.00 Uhr) und dauert bis zum Folgetag, 30. September 2020, 3.00 Uhr. Auch die **Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald (RVS)** wird **von diesem Streik betroffen** sein. Nach Informationen der Geschäftsführung werden sich wahrscheinlich **Teile der RVS-Belegschaft am Streik beteiligen**. In der Folge kann es am morgigen Dienstag zu **erheblichen Einschränkungen im öffentlichen Linienverkehr** kommen. Fahrgäste in Dahme-Spreewald müssen sich darauf einstellen, dass im genannten Zeitraum nur wenige oder keine RVS-Busse fahren. Welche Busse oder Linien konkret ausfallen werden, kann die RVS gegenwärtig noch nicht sagen. Allerdings ist der **Schülerverkehr voraussichtlich nicht abgesichert**.

Dahme-Spreewalds **Amt für Schulverwaltung** bittet vor diesem Hintergrund alle **Eltern und Erziehungsberechtigten** im Landkreis, die individuelle **Beförderung ihrer schulpflichtigen Kinder am morgigen Dienstag persönlich abzusichern**. „*Leider können wir das gesamte Ausmaß des ÖPNV-Streiks erst am Dienstagvormittag absehen. Im Interesse aller Schulkinder ersuchen wir daher, diese morgen privat zur Schule zu bringen und abzuholen - kein Kind soll an einer Bushaltestelle vergebens warten müssen*“, sagt **Dr. Stephanie Löffler**, Leiterin des Amtes für Schulverwaltung. Fahrten mit dem **Schülerspezialverkehr** sind jedoch voraussichtlich **gesichert**, da dieser nicht direkt von der RVS sondern von privaten Beförderungsunternehmen bewerkstelligt wird.

Aktuell arbeitet die Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald an der **Erstellung von Notfahrplänen**. Vorgesehen ist, die Fahrten der **vier PlusBus-Linien 472, 500, 735 und 736** morgen trotz des Streiks weitestgehend abzusichern. Die RVS bittet alle betroffenen Fahrgäste um Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die durch den kurzfristig angekündigten Verdi-Warnstreik hervorgerufen werden. Die **RVS** wird morgen **aktuell auf ihrer auf Homepage** unter www.rvs-lds.de informieren.